

Herzlich Willkommen



INFORMATIONSHEFT
KLEINKINDGRUPPEN

Kindergarten
Hafenlohr



Wir packen den Koffer fürs Leben



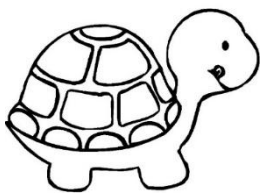
Liebe Eltern,

Sie haben sich entschieden, dass Ihr Kind eine unserer Kleinkindgruppen besuchen soll. Wir freuen uns darüber und heißen Sie herzlich willkommen.

Mit dem Start in die Kita-Zeit beginnt für Sie und Ihr Kleinkind eine neue, aufregende und spannende Lebensphase. Diesen Neubeginn möchten wir für Sie, Ihr Kind und uns erfolgreich gestalten.

Sie und Ihr Kind sollen eine vertrauensvolle Beziehung zu uns Erzieherinnen aufbauen können. Das ist die Grundlage dafür, dass sich Ihr Kind wohl und geborgen fühlen kann. Wir sehen den ersten, grundlegenden Schritt in einer Gemeinschaftsaufgabe, die elternbegleitend, abschiedsbetont und bezugsorientiert ausgerichtet ist.

Unser Wunsch ist es, dass Sie uns Ihr Kind nach der „gemeinsamen Eingewöhnungsphase“ mit gutem Gefühl überlassen können und dass Ihr Kind in der Erzieherin seinen „Ersatz-Hafen“ anlaufen und sich dabei wohlfühlen kann. Trotzdem dürfen Sie sich sicher sein, dass **Sie die wichtigste Bezugsperson im Leben Ihres Kindes** bleiben werden.



Schildkrötengruppe

Sonnenscheingruppe

In Kita Jahr 26/27 Die sonnigen Schildkröten



Wir betreuen in den beiden Kleinkindgruppen jeweils 15 Kinder im Alter ab sechs Monaten bis ca. drei Jahre. Das pädagogische Personal für die Krippengruppen setzt sich aus zwei bis drei Erzieher/innen, sozialpädagogische Assistenten/innen oder pädagogischen Fachkräften zusammen.

KITA Hafenlohr



Wir packen den Koffer fürs Leben

Kindertagesstätte Hafenlohr

Hauptstraße 42

97840 Hafenlohr

Telefon:

Kindergarten (09391) 3277

Kleinkindgruppen: (09391) 810462

E-Mail: kindergarten@hafenlohr.de

Wir gewöhnen ihr Kind angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell ein. Die Eingewöhnung gestalten wir individuell in Absprache mit Ihnen.

Grundphase (3-6 Tage)

Ein Elternteil kommt mit dem Kind für ca. eine Stunde in die Gruppe und geht anschließend wieder.

- Elternteil:
- verhält sich passiv, schenkt aber volle Aufmerksamkeit
 - keine Tätigkeit nebenbei ausüben (z.B. lesen)

- „SICHERER HAFEN“

- Erzieherinnen:
- vorsichtige Kontaktaufnahme und Beobachten der Situation
 - Bietet verschiedene Spiele und Aktivitätsmöglichkeiten an
 - entscheiden nach Beobachtung, wann erste Verabschiedung gestartet werden kann

Erster Trennungsversuch + vorläufige Entscheidung über die Eingewöhnungsdauer

Elternteil kommt mit Kind am vierten-sechsten Tag in die Gruppe

- klare, eindeutige, kurze Verabschiedung (passender Moment, im Spiel mit der Erzieherin, wir sprechen dies in der Situation mit Ihnen ab)
- Elternteil bleibt in der Nähe in unserem Kita Elternbereich (bitte Türen schließen, da wir uns mit Ihrem Kind bei Bedarf im Haus bewegen möchten, ohne dass es Ihre Stimme hört, bitte auch alle Gegenstände von Ihnen z.B. Schuhe, Tasche mitnehmen), später auch zu Hause



Je nach Reaktion des Kindes ergeben sich zwei Varianten:

1. Variante	2. Variante
Kind bleibt gelassen oder weint, lässt sich jedoch rasch von einer Erzieherin trösten und beruhigen und findet nach kurzer Zeit zurück ins Spiel.	Kind protestiert, weint und lässt sich von der Erzieherin auch nach einigen Minuten nicht trösten bzw. fängt ohne ersichtlichen Anlass wieder an zu weinen. -> Mutter wird sofort wiedergeholt.



Stabilisierungsphase:



Kürzere Eingewöhnungszeit: ca. 3-4 Wochen - langsame Ausdehnung der Trennungszeit - erste Beteiligung beim Füttern, Wickeln und Beobachten der Reaktion des Kindes - Elternteil bleibt auch hier während der Trennung in der Nähe/Zuhause und erreichbar	Längere Eingewöhnungszeit: ca. 4-8 Wochen - Beziehung zur Erzieherin wird stabilisiert - individuellere Trennungsversuche - je nach Reaktion des Kindes: Trennungszeit wird ausgedehnt oder längere Eingewöhnungszeit
---	--



Schlussphase:



Die Eingewöhnung ist dann beendet, wenn das Kind sich schnell von der Erzieherin trösten lässt und grundsätzlich in guter Stimmung spielt und die Erzieher als „ SICHEREN HAFEN “ akzeptiert.
Die Eltern bleiben stets telefonisch erreichbar!
Wichtig ist, dass sich das Kind darauf verlassen kann, dass es zur verabredeten Zeit pünktlich abgeholt wird!!!

Unsere pädagogischen Ziele zur Eingewöhnung

- Die wichtigen Grundvoraussetzungen zur Entwicklung einer guten Vertrauensbasis zwischen Erzieherin, Kind und Eltern schaffen
- Gegenseitiges Kennenlernen in der „Dreier-Beziehung“:
Kind-Eltern-Erzieherin fördern
- Aufbau einer tragfähigen Beziehung und Bindung zwischen Eltern, Kind und Erzieherin
- Soziale Kontakte und Beziehungen zu den anderen Kindern in der Gruppe aufnehmen und entwickeln
- Kennenlernen der Räumlichkeiten, des Tagesablaufes, der Regeln und Rituale
- Dem Kind außerhalb der Familie Sicherheit und Geborgenheit geben

So gestaltet sich unser Tagesablauf:

07:00 bis 09:00 Uhr	Bring Zeit, Freispiel in der Gruppe situationsorientiert offene Gruppen
09:00 Uhr	Morgenkreis mit Begrüßungslied, Wer ist heute alles da? Welcher Tag ist heute? Was machen wir heute? Sing-, Finger- und Kreisspiele
09:30 Uhr	gemeinsames Frühstück
ab 10:00 Uhr	Freispiel drinnen oder draußen (wetterabhängig) Manchmal auch ein Spaziergang/Ausflug Zeit für gezielte, pädagogische Angebote
12:00 Uhr	Erste Abholmöglichkeit für Kinder, die zu Hause essen. gemeinsames Mittagessen (warmes/kaltes)
12:30 Uhr	Zweite Abholmöglichkeit der Halbtagskinder (bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich ab, damit wir unseren Mittagsschlaf rechtzeitig beginnen können, danke) Mittagsschlaf im Schlafraum
ca. 14.30 Uhr	Dritte Abholmöglichkeit nach dem Schlafen Freispiel, Spielzeit und/oder Aufenthalt im Freien, Zeit für gezielte pädagogische Angebote

Bis Öffnungszeiten Ende Abholzeit

Unterm Tag: Toilettengang/Wickeln/Körperpflege z.B. Hände waschen (individuell)

Öffnungszeiten/Buchungszeiten

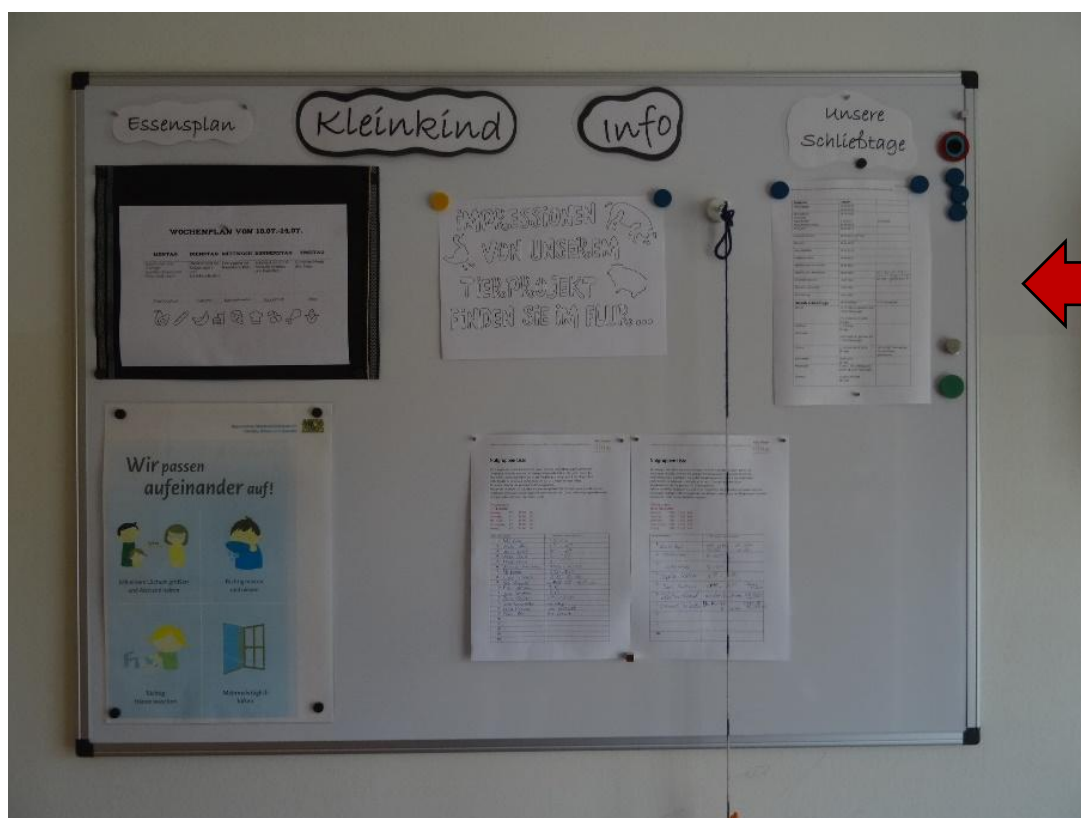
Im Rahmen der gesetzlichen Öffnungszeiten dürfen sie einen individuellen Betreuungsplan für Ihr Kind wählen. Bitte achten Sie darauf, dass es mindestens zwei bis drei aneinanderhängende Tage sind. Die Personalstunden richten sich nach den Buchungszeiten der Kinder. Bitte bringen Sie Ihr Kind nicht vor Ihrer Buchungszeit und bis spätestens 9 Uhr zu uns in die Gruppe und holen es vor Buchungszeit Ende bzw. pünktlich ab. Die Buchungszeiten können Sie nach Bedarf jeweils zum September, Januar und April ändern. Bitte jeweils mindestens 4 Wochen im Voraus die Umbuchung abgeben (z.B. Ende November für Januar).

Unsere Einrichtung ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr bis 16:30 und Freitag von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Die Öffnungszeiten richten sich nach den Buchungszeiten der Kinder.

Schließzeiten

Unsere Schließzeiten werden Ihnen rechtzeitig, zu Beginn des Kindergartenjahres, mitgeteilt (Ferienordnung). Hierfür hängt im Garderobenbereich eine Pinnwand mit Ferienkalender aus! In unseren Sommerferien bleibt die Kindertagesstätte für zwei Wochen geschlossen. Wir bieten eine Woche vor und eine Woche nach dieser Schließzeit eine Betreuung in Notgruppen an. Das Personal arbeitet somit in halber Besetzung in diesen Notgruppen. Die Notgruppen Listen werden zuvor ausgehängt und Sie können sich dort eintragen (Achtung: begrenzte Betreuungsplätze und geänderte Öffnungszeiten). Wir bitten Sie sich, wenn möglich in nur eine Wochenliste einzutragen.



Allgemeines

Masernschutz

Bevor ihr Kind zu uns in die Kita kommen kann, muss es mit Vollendung des ersten Lebensjahres eine Impfung zum Masernschutz erhalten haben. Die zweite Impfung erfolgt auf Anweisung des Arztes zu einem späteren Zeitraum. Diese bitte umgehend nach Erfolgen bei uns vorzeigen!

Kleidung

Eine strapazierfähige und wetterangepasste Kleidung ist angebracht, damit sich Ihr Kind frei und ungehemmt bewegen und ausleben kann. Wichtig ist auch genügend Ersatzkleidung, die mit dem Namen des Kindes beschriftet ist und in der Einrichtung bleibt (an die Jahreszeiten angepasst). Diese Ersatzkleidungboxen befinden sich im Badezimmer, bitte achten Sie als Elternteil selbstständig auf Vollständigkeit und Nachfüllung.

- Bodys oder Unterhemden mit Unterhosen 3x
- Oberteile 3x
- Hosen 3x
- Socken 3x
- Zwei Lätzchen (als Spende)
- Matschkleidung bestehend aus Matschhose, Matschjacke oder Anzug
- evtl. Gummistiefel

Hygieneartikel

Die Hygieneartikel für Ihr Kind bringen Sie selbst mit. Bitte auch diese mit dem Namen des Kindes beschriften.

- Eine Packung Windeln
- Feuchttücher
- evtl. Wundsalbe



Dinge des täglichen Lebens

Bitte alles mit Namen beschriften!

- eine Trinkflasche
- Schlafutensilien (Schnuller, Kuscheltier), Decken und Spannbetttuch stellt die Kita
- Hausschuhe oder Rutschsocken
- Rucksack/Tasche mit Frühstück/Mittagessen

Bilder Ihres Kindes

- Zwei Bilder von Ihrem Kind, auf denen ihr Kind recht klein abgebildet ist für Portfolioordner und Geburtstagskalender
- Zwei Fotos (in Aktion) für Morgenkreis & Garderobenplatz
- Zusätzlich noch diverse Fotos von Familie, Freunden, Haustieren, Kuscheltieren etc., alle Personen/Dinge die für Ihr Kind wichtig sind. Für das Ich-Buch.

Eingewöhnungspüppchen

In der Eingewöhnungszeit verbringen Sie die ersten Tage des Verabschiedungsprozesses in der Elternecke unserer Kita. Hier bekommen Sie die Aufgabe ein Eingewöhnungspüppchen für Ihr Kind zu nähen. Hierfür finden Sie alle Materialien in den Boxen des weißen Schrankes im Elternbereich. Natürlich besteht auch die Möglichkeit das Sie es zu Hause nähen oder von jemanden nähen lassen. Jeden Tag begleitet nun das Püppchen Ihr Kind in die Kita.

Dieses Püppchen wird dem Kind schon zu Hause signalisieren,

➤ jetzt gehe ich in die Kleinkindgruppe.

Somit verlängert sich die innerliche Vorbereitungszeit für das Abschiednehmen von den Eltern. Bei uns in der Einrichtung angekommen, legt das Kind das Püppchen in das dafür vorgesehene Haus, sinnbildlich für die Gruppe. Geht das Kind dann nach Hause, nimmt es die Puppe wieder mit. Wir bitten Sie, es regelmäßig anzuwenden, da nur eine stete Wiederholung den gewünschten Erfolg verspricht.



Portfolio

Wir gestalten für Ihr Kind einen Portfolio Ordner. Dieser wird mit verschiedenen Fotos und Inhalten gefüllt und Ihnen am Ende der Kleinkindgruppen Zeit mit nach Hause gegeben. Natürlich dürfen Sie ihn jederzeit auch im laufenden Kitajahr mitnehmen. Zu Beginn bekommen Sie von uns Seiten zum Mitgestalten des Ordners, diese bitte in den ersten Tagen der Eingewöhnung ausfüllen und mitbringen (freiwillig).

Whiteboards

Im Flurbereich befinden sich zwei große Whiteboards. Eines für die Sonnenschein Gruppe und eines für die Schildkröten Gruppe. Gruppeninterne Informationen, sowie den Tagesrückblick können Sie hier nachlesen. Im Garderobenbereich befindet sich außerdem ein gruppenübergreifendes Whiteboard mit Informationen, welche insgesamt in den Kleinkindgruppen gültig sind. Außerdem hängen wir auch immer wieder Rückblicke zu aktuellen Aktivitäten aus.

Schlafen

Die Kinder bekommen jederzeit die Möglichkeit bei eintretender Müdigkeit zu Ruhen/Schlafen. Hierfür steht jeder Kleinkindgruppe ein Schlafrum zur Verfügung. Den Mittagsschlaf verbringen die Kinder bei uns in der Regel ab 12:30 Uhr. Sie dürfen so lange schlafen, bis sie von selbst aufwachen (Kinderrecht, Bedürfnis nach Schlaf, wichtige Entwicklungsprozesse finden im Schlaf statt, Reize des Kitatages verarbeiten). Dieses Bedürfnis nach Schlaf setzt bei manchen Kindern schon früher oder auch zweimal im Rahmen der Buchungszeiten ein. Wir wecken keine Kinder in den Kleinkindgruppen!



Geburtstag

Jedes Kind darf seinen Geburtstag mit den Kindern in der Gruppe feiern. Bitte sprechen Sie den Termin mit dem Gruppenpersonal ab. An diesem Tag bringt das Geburtstagskind etwas zu essen für die Kinder seiner/ihrer Gruppe mit z.B. belegte Brote, Laugenstange, Rohkost, Obstspieße, Müsli mit Joghurt, gesunde Waffeln/Kuchen usw. – eine Sache reicht völlig aus. Bitte KEINE NASCHTÜTEN mitbringen, die jedes Kind mit nach Hause nehmen kann. Bitte an Geburtstagsfeiern anderer Kinder dennoch Frühstück mitbringen, da es manchmal auch der Nachtschisch ist (z.B. Muffins).



Gesunde Ernährung

Gesunde Ernährung in unserer Kita ist uns wichtig. Es wäre wünschenswert, dass sie die Brotdose Ihres Kindes vollwertig und abwechslungsreich gestalten. Der Geschmack des Kindes kann sich im Laufe der Zeit verändern und Dinge die es sonst nicht mochte, kann es plötzlich interessant finden, bedenken Sie dies in Ihrer Auswahl. Was wir in den Kleinkindgruppen nicht anbieten wollen ist viel Süßes, zusätzlichen Nachtschisch, ausschließlich Toastbrot, Brot ohne Rinde, Knabbereien. Außerdem bitte keine Nüsse oder ungeschnittene Trauben, Kirschtomaten o.ä. – Verschluckungsgefahr. Schneiden Sie bitte alles in verzehrfertige Portionen. Das Brot darf hingegen, je nach Alter, gerne im Ganzen bleiben – Förderung der Mundmotorik, kauen.

Es besteht die Möglichkeit einer Buchung von warmen Mittagessen.

Elternmitarbeit

Unser Bestreben ist es, gemeinsam mit Ihnen für die geistige, seelische und körperliche Entwicklung Ihres Kindes Sorge zu tragen. Deswegen ist uns eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen wichtig und ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Damit diese Zusammenarbeit gelingen kann, bieten wir vielfältige Möglichkeiten des gegenseitigen Kennenlernens und Austauschs an.

- Intensive Eingewöhnung
- Jährlich ein Entwicklungsgespräch
- Tür- und Angelgespräche
- Elternbriefe
- Elternabende
- Feste und Ausflüge

Für einen reibungslosen Ablauf in der Kita beachten Sie auch das termingerechte Ausfüllen von Dokumenten, Einhalten von Bring- und Abholzeiten und das Lesen von Aushängen und Elternbriefen.

Elternbeirat

Zur Förderung der Zusammenarbeit von Eltern, pädagogischem Personal und Träger ist in jeder Kindertageseinrichtung ein Elternbeirat einzurichten (Art. 14 Bay. Bildungs- und Betreuungsgesetz). Dieser wird jeweils für ein Jahr im September gewählt. Die Listen zur Aufstellung hängen ca. ein bis zwei Wochen vor dem Jahres Elternabend aus, dort wird dann die Wahl getroffen.

Aufsichtspflicht und Haftung

Auf dem Weg zur Einrichtung und auf dem Weg zurück sind die Eltern für ihre Kinder verantwortlich. Sollten Sie Ihr Kind nicht persönlich abholen können, ist eine gesonderte Benachrichtigung erforderlich. Aus versicherungsrechtlichen Gründen dürfen die Kinder nur von ihren Eltern oder von den Eltern beauftragten Personen, die mindestens 12 Jahre alt sind, gebracht und geholt werden.

Bei gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Festen, Ausflügen) sind Sie selbst für Ihre Kinder aufsichtspflichtig.

Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Garderobe und der Ausstattung der Kinder kann keine Haftung übernommen werden. Dies gilt ebenso für mitgebrachtes Spielzeug.

Ausflüge und Exkursionen

Mit der Vertragsunterzeichnung bestätigen Sie, dass Ihr Kind/Ihre Kinder an allen Ausflügen, Spaziergängen und Exkursionen, die die Kleinkindgruppe unternimmt, teilnehmen darf/dürfen.

Regelung in Krankheitsfällen

Bei Erkrankung Ihres Kindes bitten wir um umgehende Benachrichtigung über Kikom.

Ansteckende Krankheiten des Kindes und der Familie sind ebenfalls mitzuteilen. Mitteilungspflicht besteht auch für alle nicht erkennbaren Besonderheiten bezüglich der Gesundheit des Kindes (z.B. Allergien, Unverträglichkeiten, Anfallsleiden, Diabetes). Falls Ihr Kind an **Fieber** oder Beschwerden des **Magen/ Darmtraktes (Erbrechen, Durchfall)** erkrankt ist, **muss** das Kind min. **48 h symptomfrei** sein, bis es wieder die Einrichtung besuchen darf.

Im Flurbereich hängt eine Information aus, welche Krankheiten derzeit in der Kindertagesstätte kursieren.

Muss das Kind während des Aufenthaltes im Kindergarten Medikamente einnehmen, brauchen wir hierfür eine schriftliche Bestätigung. → (Vordrucke sind in den Kleinkindgruppen erhältlich).



Pädagogischer Ablauf im Krippenalltag

Zeit für gezielte Angebote

- In den pädagogischen Alltag integriert
- Gruppenübergreifende Angebote in altershomogenen Kleingruppen
- Angebote, Aktivitäten und Experimente zur Förderung der:
 - Sprache
 - Motorik
 - Konzentration/ Kognition
 - Regelbewusstsein
 - Sozialverhalten
 - Ausdauer
 - Lebenspraktische Übungen
 - und vieles mehr

Infos folgen über Wochenrückblick und Aushänge am Whiteboard im Flur

Offene Gruppen

- Situationsorientiert gehen beide Gruppen zusammen
- Kinder können zwischen beiden Gruppen hin und her wechseln
- Die Kinder lernen die andere Gruppe, die Kinder und die Erzieher kennen
- Die Kinder haben die Möglichkeit mit anderem Spielmaterial zu spielen

Gemeinsamer Sing- und Spielekreis

- Situationsorientiert gehen beide Gruppen zusammen
- Lieder und Kreisspiele ans Thema oder die Jahreszeit angepasst

Spiele im Garten, Spaziergänge, Ausflüge

- Spielen im Außenbereich/Garten
 - Spaziergänge und Ausflüge
- Mit unseren Kleinkindern machen wir uns auf den Weg zum Spielplatz, an den Main, in den Wald, zu den Hühnern, Ziegen und Pferden oder laufen eine große Runde durchs Dorf

Turnen

- Einmal in der Woche im Turnraum
- im Gruppenraum oder Nebenraum (gruppenintern)
- im Flurbereich (gruppenübergreifend)
- abwechselnd mit verschiedenen Turnmaterialien

Lernschrank im Gruppenraum

- Spielmaterialien für die älteren Kinder
- Die Kinder entscheiden selbst was sie machen wollen
- Die Lernangebote werden regelmäßig ausgewechselt

Es werden verschiedene Bereiche gefördert:

- > Selbstständigkeit
- > Feinmotorik und Grobmotorik
- > Gedächtnis
- > Sozialverhalten
- > Kognition
- > Ausdauer und Konzentration
- > Lebenspraxis
- > Regelbewusstsein usw.

Feste mit beiden Gruppen

z.B. Faschingsfeier, Nikolausfeier, Weihnachtsfeier

Projekt

- Gruppenübergreifendes Thema
- Teilweise gemeinsame Angebote
- Angebote, Bastelarbeiten, Spielmaterialien, Lieder, Fingerspiele, Gedichte, Spiele und vieles mehr passend zum Projektthema
- Evtl. Exkursionen/Ausflüge

Projektzeit immer im Frühjahr/Sommer

Kochen/Backen

- keine festgelegten Tage
- passend zum Thema oder zur Jahreszeit



wunsch ZETTEL



Eines Krippenkindes
an seine Eltern...

- › Traut mir zu alleine in der Krippe zu bleiben.
Nur dann traue ich es mir auch zu.
- › Nur wenn ihr mir zeigt, dass ihr euch in der Krippe wohl fühlt, kann ich es auch tun.
Ich merke nämlich, wenn es euch nicht gut dabei geht, mich in andere Hände zu geben.
- › In der Eingewöhnung brauche ich die Sicherheit, dass ihr da seid.
Die kann ich nur bekommen, wenn ihr immer am gleichen Platz im Gruppenraum seid, an dem ich euch wieder finde.
- › Ich möchte zu Beginn erstmal schauen und nicht so lange bleiben.
- › Wenn es mir gut gefällt, bleibe ich jedem Tag ein bisschen länger.
- › Verabschiedet euch von mir und schleicht euch nicht fort. Denn anstatt zu spielen, muss ich euch sonst suchen.
- › Sagt mir, wann ihr wiederkommt. Ich verlasse mich darauf, dass ihr euer Versprechen einhaltet.
- › Erzählt der Erzieherin, wenn ich mich müde oder traurig fühle.
Denn ich selbst kann es ihr noch nicht sagen und dann versteht sie mich besser.

Danke Mama & Papa, somit wird die Eingewöhnung bestimmt gut funktionieren.